

Dächer für feiernde Besucher

Bauteam der Lauenauer Runde baut zwei „Futterkrippen“ für Hungerige auf

LAUENAU (al). Die „Lauenauer Runde“ sorgt für zwei originelle Treffpunkte. „Futterkrippe“ nennen sich die beiden Stehtische mit breitem Dach. Soeben sind sie fertig gestellt worden, damit sie beim Lauenauer Weihnachtsmarkt am nächsten Wochenende zum ersten Mal zum Einsatz kommen können.

Das Vorbild für die handwerkliche Fleißarbeit des „Bauteams“ der „Runde“ hatte Vorsitzender Karsten Sucker beim Weihnachtsmarkt in Hannover entdeckt. Er legte den hiesigen Freizeit-Handwerkern ein Foto vor; doch ein reiner Nachbau sollte es nicht werden. Schnell entschieden sich die Beteiligten, den Wetterschutz perfekter zu machen. „Hannover ist eben groß“, grinste Bauteam-Leiter Friedrich Wehrhahn selbstbewusst, „aber Lauenau ist größer“. Folglich wurden das Dach breiter und die Stützfüße solider. Und schon waren die jüngsten Bauwerke fertig. Zufrieden stellten sie Sucker, Wehrhahn und Herbert Kluczny vor.

Doch Vorsitzender und Bauteam denken schon weiter. Nach dem Weihnachtsmarkt könnte es weitere Einsatzfelder für die „Futter-



Letzte Arbeiten an einer der beiden „Futterkrippen“: Friedrich Wehrhahn (li.) und Herbert Kluczny basteln unter den Augen des Vorsitzenden Karsten Sucker.

krippen“ geben, vielleicht bei der nächsten Fleckenfete oder beim nächsten Fest auf der „Plaza“, wenn Lauenau die 475. Wiederkehr der Verleihung der Fleckenrechte und die örtliche Brauerei

Rupp ihr 150-jähriges Bestehen feiert. „Dann könnten wir ja auch ein Schild in Form eines Bierfasses aufhängen“, überlegt bereits Malermeister Wehrhahn.

Foto: al